



TIERARZTPRAXIS
Dr. Stephanie Findel

Training zur Medikamentengabe:

(Quelle: Celina del Amo, Lupologic GmbH)

Irgendwann ist jedes Tier einmal krank und braucht Medikamente. Damit die Medikamenteneingabe dann gut funktioniert, haben wir hier 3 Übungen für Sie.

Rechtzeitig zu Üben hat viele Vorteile:

- kein Zeitdruck
- Das gesunde Tier ist:
 - entspannter
 - mag Leckerchen
 - toleriert eher Berührungen
- erspart dem Tier Stress und Angst (vor dem Besitzer)
- erspart Ihnen leidvolle Situationen mit Ihrem Tierarzt (denn man leidet mit)
- Berührungen und Übungen können täglich in den Alltag integriert werden

Übung 1: Snackbällchen

Drei bis fünf wirklich leckere Snacks werden zu kleinen Kugeln geformt, die groß genug sind um eine Tablette darin zu verstecken. Sie rufen Ihr Tier und geben ein Snackbällchen nach dem nächsten - ohne Gegenleistung - Ihrem Tier zu fressen. Das üben Sie mehrmals in der Woche. Sollte eine Tabletteneingabe nötig werden, beispielsweise zum Entwurmen, verstecken Sie die Tablette im zweiten, bei fünf Snacks im dritten Snack. Der Erste dient als Appetizer, der letzte kann einen möglichen schlechten Geschmack überdecken und verhindert das Abschlecken des Snacks von der Tablette. Fertig!



TIERARZTPRAXIS
Dr. Stephanie Findel

Übung 2: Kooperationsmatte

Sie benötigen eine Matte, auf die Ihr Tier mit allen vier Pfoten stehen kann (Handtuch, Decke).

In der ersten Phase locken Sie Ihr Tier auf die Matte. Sobald es mit allen vier Pfoten auf der Matte steht, bekommt es kleine Futterstückchen alle paar Sekunden zugesteckt. Verlässt das Tier die Matte, auch nur mit einer Pfote, werden die Belohnungen sofort eingestellt. Kehrt das Tier zurück auf die Matte, geht es weiter mit den Leckereien. Nach Abschluss der Übung müssen Sie die Matte verstecken, damit der Lernerfolg klar bleibt: Tier mit allen Pfoten auf der Matte = Leckerchen. Hat Ihr Tier den ersten Schritt begriffen, geht es mit der zweiten Phase weiter. Ihr Tier betritt die Matte und es bekommt ein Leckerchen. Jedes weitere Leckerchen muss es sich nun aber verdienen. Sie führen eine (!) Übung durch und es gibt ein Leckerchen. Dabei sind die Übungen ganz einfache Sachen wie am Kinn anfassen, am Ohr anfassen, Pfote hochnehmen. Entzieht sich das Tier der Berührung, so lassen Sie es geschehen, es gibt aber kein Leckerchen. Schnell begreift Ihr Vierbeiner: Ich halte still = ich bekomme ein Leckerchen.

Wichtig: Das Tier bekommt das Leckerchen erst und ausschließlich nach der friedlich und entspannt tolerierten Übung. Diese Übung ist für alle nötigen Manipulationen, Untersuchungen und Pflegemaßnahmen eine gute Basis.

Übung 3: Eingeben eines Snacks

Diese Übung kann zum Beispiel auf der Kooperationsmatte durchgeführt werden. Sie benötigen kleine Futterstücke, die am besten ein bisschen kleben wie Wurst oder Käse. Sie öffnen die Schnauze Ihres Tieres, am besten von unten oder von der Seite und legen ein Futterstückchen auf die Zunge. Fertig! Diese Übung ermöglicht das Eingeben von Tabletten, aber auch die Kontrolle der Maulhöhle und ist eine gute Vorübung zur Zahnpflege.